

Der Rickenbacher

Nr. 451 / Mai 2024



Grosi Gang mit Girlie Group

27

Weiter in dieser Ausgabe

- Neophytenbekämpfung 8
- Digitale Balance im Familienalltag 14
- Rock my Soul – Gottesdienst 21
- Putztag mit drei Vereinen 29
- Grümpi Anmeldung 31
- Seniorenwohnungen 32

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Gemeindeversammlung

Am Donnerstag, 20. Juni, 19.15 Uhr, findet die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde im Singsaal des Schulhauses Hofacker statt. Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung dem Gemeinderat schriftlich einzureichen. Die vollständigen Akten liegen ab Montag, 03. Juni, während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2 674.28 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 198 400.00. Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 1 482 497.10. Dies sind um CHF 3 327 502.90 tiefere Nettoinvestitionen als budgetiert. Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens zeigt im Jahr 2023 Nettoeinnahmen im Umfang von CHF 312 700.00. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 30 Prozent und das Nettovermögen pro EinwohnerIn liegt bei CHF 1 275.00. Die Jahresrechnung 2023 wird den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni zur Genehmigung vorgelegt.

Revision Friedhof- und Bestattungsverordnung

Die Friedhof- und Bestattungsverordnung soll unter Berücksichtigung der übergeordneten Gesetzgebung und der aktuellen Bedürfnisse angepasst werden. Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung vom 20. Juni eine entsprechende Revision zur Genehmigung vor. Informationen über die Änderungen können dem Beleuchtenden Bericht zur Gemeindeversammlung entnommen werden. Bei einer Annahme soll die neue Verordnung per 01. August in Kraft gesetzt werden.

Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurden während der Berichtszeit folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Flurgenossenschaft Rickenbach, Belagseinbau Flurstrasse zu Milchviehstall, Parzelle Kat.-Nr. 2094, Rickenbach
- Salt Mobile SA/iV Swiss Infra Services SA, Antennentausch auf bestehender Mobilfunkanlage, Dörnlerstrasse 38, Rickenbach Sulz

- Zimmermann Philipp, Unbeheizter Werkstattanbau mit Einbau Fenstertür in Fassade, Breitstrasse 16, Rickenbach Sulz
- Weihsing Andrea, Fassadensanierung inkl. Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt), Schmiedgasse 10, Rickenbach

Lärm und andere Immissionen

Gemäss Polizeiverordnung dauert die Nachtruhe von 22.00 bis 07.00 Uhr. Jede lärmverursachende Handlung ist während der Nachtruhe verboten. Lärm im Inneren von Gebäuden darf Dritte nicht belästigen. Der Gemeinderat kann Ausnahmen (z.B. für Veranstaltungen) bewilligen. Lärmige Arbeiten sowie Haus- und Gartenarbeiten (inkl. Rasenmäher-Roboter) sind zu folgenden Zeiten verboten: Montag bis Freitag von 12.00 bis 13.00 Uhr und von 20.00 bis 07.00 Uhr, Samstag von 12.00 bis 13.00 Uhr und ab 18.00 Uhr sowie an Sonn- und allgemeinen Feiertagen.

Landwirtschaftliche Arbeiten sind auch während der Ruhezeiten erlaubt, wenn sie witterungsbedingt oder aus anderen wichtigen Gründen unaufschiebbar sind. Übermässige, die Nachbarschaft schädigende oder belästigende Einwirkungen durch Feuer, Rauch, Staub, Dämpfe oder Russ, lästige Dünste, Lärm, Licht oder Erschütterungen und dergleichen sind zu vermeiden. Unvermeidbare Einwirkungen sind im Rahmen der Vorsorge soweit zu begrenzen, als dies technisch und betrieblich möglich sowie wirtschaftlich tragbar ist. Zugunsten Ihrer Nachbarschaft bitten wir Sie um Einhaltung dieser Bestimmungen.

Neue Öffnungszeiten

Montag	08.00–12.00 Uhr	geschlossen
Dienstag	08.00–12.00 Uhr	geschlossen
Mittwoch	08.00–12.00 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Donnerstag	08.00–12.00 Uhr	geschlossen
Freitag	07.00–13.00 Uhr	

Individuelle Terminvereinbarung nach Absprache.

Telefonzeiten

Montag	08.00–12.00 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Dienstag	08.00–12.00 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Mittwoch	08.00–12.00 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Donnerstag	08.00–12.00 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Freitag	07.00–13.00 Uhr	

Beat Maugweiler

Aus der Kommission für Nachhaltige Entwicklung

Was sind die Aufgaben der Kommission?

Zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung wurde Anfang 2022 eine ständige Kommission gegründet. Diese unterstützt die Behörde bei der Steuerung von Strategie und Prozess der nachhaltigen Entwicklung sowie bei relevanten Geschäften. Zudem prüft die Kommission eingehende Projekte und Ideen von Vereinen, Unternehmen oder der Bevölkerung und arbeitet diese bei Bedarf zuhänden des Gemeinderats aus.

Weitere Informationen über unsere Aufgaben finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.



Wer sind wir?

Unser Team besteht zurzeit aus vier Kommissionsmitgliedern: Heidi Fink (Gemeinderätin), Cyrilla Schnell, Sandra Keel und Martin Fürer. Wir bringen verschiedene Hintergründe und Fähigkeiten mit, wobei uns das Interesse an der nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinde eint.

Was haben wir bisher geleistet?

In den vergangenen zwei Jahren unterstützten wir die Behörden bei verschiedenen Geschäften wie der Plastiksammelstelle, der Kampagne von Solar-Action, einem Schreiben an EigentümerInnen und VermieterInnen zu Photovoltaik oder einer Stellungnahme an den Kanton Zürich zur Strategie Kreislaufwirtschaft. Für das Leitbild brachten wir Ideen ein, welche der Gemeinderat Ende 2022 wie folgt verankert hat: *Zukünftige Generationen Wir treffen unsere Entscheidungen, ohne die Möglichkeiten*

künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse erfüllen zu können. Wir erhalten den dörflichen Charakter und die uns umgebende Natur als Begegnungs- und Erholungsraum.

In Zusammenarbeit mit dem Verein «Rickenbach nachhaltig» unterstützten wir die Food Waste Kampagne und finanzierten einen Teil der Ausstellung *Aus Liebe zum Essen* sowie den Madame Frigo Kühlschrank. Aktuell ist ein Projekt zum Thema *Carsharing* in Prüfung.

Seit Mitte 2022 beschäftigen wir uns, zusammen mit dem Gemeinderat und der Verwaltung, intensiv mit dem sogenannten Gemeindeprofilografen – einem Instrument zur systematischen Lagebeurteilung der Gemeinde aus Sicht der nachhaltigen Entwicklung. Damit werden die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Gemeindesteuerung beurteilt und Potenziale aufgezeigt. Die Gemeinde informiert über die Ergebnisse der Beurteilung zu gegebener Zeit.

Verstärkung gesucht

Um die kommenden Aufgaben zu bewältigen, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams weitere Kommissionsmitglieder. Voraussetzungen sind Interesse an der nachhaltigen Entwicklung sowie der Zukunft unserer Gemeinde, Teamfähigkeit und Freude an der Zusammenarbeit mit Behörden. Die Entschädigung erfolgt nach der Entschädigungsverordnung. Bei Interesse oder Fragen kontaktieren Sie bitte Heidi Fink: heidi.fink@rickenbach-zh.ch

Wir freuen uns über Ihre Nachricht.

Sandra Keel

Interview mit Robert Hinnen

Im Rickenbacher 409, welcher im Mai 2018 erschienen ist, hat sich Robert Hinnen mit ein paar Worten an die RickenbacherInnen gewendet und sich unter anderem für seine Wahl in den Gemeinderat bedankt. Nun, 42 Ausgaben später, neigt sich die Amtszeit des Gemeindepräsidenten dem Ende entgegen und wir bedanken uns bei ihm für seine geleistete Arbeit. Zum Abschluss hat uns Robert Hinnen folgende Fragen beantwortet:

Lieber Robert, du wurdest im April 2018 zum Gemeindepräsident gewählt. Was hat dir am meisten Freude bereitet in deiner Amtszeit?

Die Zusammenarbeit mit dem jungen, engagierten und hoch motivierten Verwaltungsteam unter der Leitung des Gemeindeschreibers Beat Maugweiler ist sicherlich eines der schönsten Erlebnisse.

Nun hast du wieder eine Wahl gewonnen und darfst das Amt als Statthalter übernehmen.

Dies bedeutet, dass du per Ende Mai als Mitglied und Präsident des Gemeinderates zurücktreten wirst. Welche Arbeit in unserer Behörde wirst du nicht vermissen?

Auch nach längerem Überlegen kommt mir keine Aufgabe in den Sinn, die ich nicht mit Freude ausgeführt hätte. Die wenigen negativen Nachrichten von wahrscheinlich frustrierten EinwohnerInnen waren zum Teil so grotesk, dass sie mir oft eher ein Schmunzeln entlockt haben.

Bei welchen Anlässen oder an welchen Orten wird man dich weiterhin in der Gemeinde antreffen?

Ausser im Gemeindehaus werde ich aufgrund der wieder gewonnenen Freizeit vermutlich eher öfter im Dorf anzutreffen sein, um an den verschiedensten Aktivitäten der Vereine teilhaben zu dürfen.

Möchtest du auf diesem Weg den RickenbacherInnen noch etwas mitteilen?

Rickenbach ist ein naturnahes Dorf, jedoch mit einer sehr guten Erschliessung zu den grossen Zentren/Arbeitsplatzgebieten. Eine funktionierende Gemeinschaft und ein aktives Vereinsleben sind nur dank dem freiwilligen Einsatz von unzähligen EinwohnerInnen möglich. Nur wenn alle im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu beitragen, wird dies auch in Zukunft so bleiben.

Lieber Robert, wir vom Redaktionsteam bedanken uns ganz herzlich für die konstruktive, offene und stets sehr unkomplizierte Zusammenarbeit. Wir haben dich gerne als unseren Chef gehabt und wünschen dir für die Zukunft sowohl privat wie auch beruflich alles Gute und viel Freude.

Bianca Blumer



Museum

Am 05. Mai durften wir die neue Saison in unserem Museum feierlich eröffnen. Eine Vielzahl von Gästen liess sich durch unsere brandneue Sonderausstellung *Fotografie im Wandel der Zeit* führen. Beim gemütlichen Apéro inklusive Kaffee und Kuchen entstanden interessante sowie angeregte Gespräche.

Ausstellung

Unsere Sonderausstellung *Fotografie im Wandel der Zeit* darf dieses Jahr ebenfalls an folgenden Museums-offenen-Sonntagen bestaunt werden: 09. Juni, 07. Juli, 08. September und 06. Oktober, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Für Besichtigungen in Gruppen (Schulklassen, Firmen, Vereine, etc.) ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme unter museum.rickenbach-zh@gmx.ch

Museumskommission



Vereinigung ehemaliger Behördenmitglieder

In der Vereinigung ehemaliger Behördenmitglieder werden die zurückgetretenen Mitglieder aller Gemeindebehörden – Gemeinderat, Schulpflegen, Sozial- und Gesundheitsbehörde, Rechnungsprüfungskommission, Kirchenpflegen sowie Friedensrichter, Betriebsbeamter (vor Auslagerung nach Elgg) oder Gemeindeschreiber – aufgenommen. Der Verein wurde 1979 von Josef Aregger, Moritz Meier, Theo Püntener und Albert Schmid gegründet und zählt heute 84 Mitglieder. Gemäss Satz und Ordnung der VEB wird alle 712 Tage eine Tagsatzung durchgeführt. Die nächste Tagsatzung wird am 20. September stattfinden.

Ein amtierender VEB-Rath organisiert den Anlass und ist für die Neuwahl eines neuen VEB-Rathes zuständig. Es geht um ein gemütliches Beisammensein samt Rahmenprogramm und einem Nachtessen.

Der amtierende Gemeindepräsident ist eingeladen, über die aktuellen Geschehnisse Bericht zu erstatten. Die Anlässe der vergangenen Jahre sind in einem Buch dokumentiert. Das Buch zeigt das Gründungsprotokoll und die jährlichen Veranstaltungen. Auch verschiedene Fotos zeigen die damaligen Behördenmitglieder.

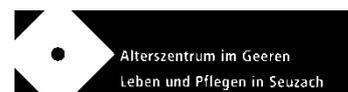
Im Rahmen der elektronischen Dokumentation wurde das Buch gescannt und es kann online auf der Homepage der Gemeinde betrachtet werden.



Einen herzlichen Dank geht an den Gemeindepräsidenten Robert Hinnen für die Genehmigung und an Beat Maugweiler, Gemeindeschreiber, für die Veröffentlichung der Dokumente.

Toni Micucci, Ursula Feldmann, Emil Walt, amtierender VEB-Rath

Alterszentrum im Geeren



Am 11. April konnte Vizepräsident Robert Hinnen im Singsaal der Primarschule Hettlingen 21 Delegierte der elf Zweckverbandsgemeinden begrüßen.

Wechsel im Präsidium

Bruno Kräuchi hat beim Bezirksrat um vorzeitige Entlassung aus dem Gemeinderat Hettlingen ersucht, gleichbedeutend mit dem Rücktritt als DV-Präsident. Für den Rest der Amtsperiode 2022 bis 2026 konnte in der Person von Urs Borer, Gemeindepräsident in Wiesendangen, ein geeigneter Nachfolger vorgeschlagen werden, was dann auch einstimmig erfolgte.

Da der bisherige Vizepräsident Robert Hinnen als Statthalter und Bezirksratspräsident gewählt worden und darum aus dem Gemeinderat Rickenbach zurückgetreten ist, musste eine weitere Lücke geschlossen werden. Dank Fritz Stähli, Gemeindepräsident in Brütten, konnte auch diese Vakanz mit seiner einstimmigen Wahl geschlossen werden.

Jahresrechnung

Diese schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 20,704 Millionen (Budget CHF 20,710) und einem Ertrag von CHF 20,174 Millionen (CHF 20,414) mit einem Verlust von rund CHF 530 000 (CHF 295 600) ab, der dem Eigenkapital belastet wird.

Die Erfolgsrechnung wurde stark beeinflusst durch den verzögerten Aufwuchs, weshalb die Auslastung der Betten rund 2 100 Tage unter der Planung lag. Mit dem Aufwandüberschuss von CHF 530 000 reduziert sich das Eigenkapital (Reserve) auf CHF 2,328 Millionen, womit der Bilanzüberschuss neu noch CHF 17,957 Millionen beträgt. Damit ist das Dotationskapital der Zweckverbandsgemeinden nach wie vor werthaltig und in deren Büchern ist keine Wertkorrektur notwendig.

In der Investitionsrechnung sind für das Bauprojekt CHF 5,558 Millionen und für betriebliche Investitionen CHF 2,070 Millionen ausgewiesen. Die gegenüber dem Budget tieferen

Investitionen im Bauprojekt sind durch die verzögerten Sanierungsarbeiten im Haus Mitte begründet, was sich auch auf die betrieblichen Investitionen auswirkte wie etwa die Sanierung von Wasserleitungen oder Bodenbelägen.

RPK-Präsident Stefan Kammerlander bestätigte dem AZIG eine sehr gute Buchhaltungsführung. Er forderte aber in Namen seiner Kommission auf zu prüfen, in welchen Bereichen Effizienzsteigerungen möglich sind. Abschliessend wurde die Jahresrechnung 2023 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 530 065 und Nettoinvestitionen von CHF 7 627 842 einstimmig genehmigt.

Projekt Erweiterung und Teilsanierung

Die Stimmberechtigten genehmigten an der Urnenabstimmung vom 04. März 2018 den beantragten Kredit von CHF 49,15 Millionen mit dem deutlichen Ja-Anteil von 85,5 Prozent. Marcel Knecht informierte über die weitere Kostensteigerung um etwas mehr als CHF 400 000. «Wir waren finanziell lange sehr gut auf Kurs, bis das grosse Problem der aufeinander gestapelten Nasszellen im Haus Mitte aufgetaucht ist. Sanierungen sorgen immer wieder für negative Überraschungen». Die Inbetriebnahme vom sanierten Haus Mitte ist auf Mitte August terminiert, die Einweihung des Gesamtprojektes soll am 27. September stattfinden.

Nicht nur erfreuliche Mitteilungen

Nach der zügigen Genehmigung des Geschäftsberichts 2023 mussten die Delegierten den Tod von Dr. Gisela Berger-Benz, Leiterin des Ärztlichen Dienstes und Mitglied der AZiG-Geschäftsleitung, zur Kenntnis nehmen. Aktuell ist die Stelle «Leitung Ärztlicher Dienst» ausgeschrieben.

Mit einem grossen Dankeschön verabschiedet wurde Stefan Callegher, langjähriger Leiter Finanzen, der das AZiG per 30. Juni verlässt. Per 01. Juli übernimmt Abraham Boot, Betriebsökonom FH, als Mitglied der Geschäftsleitung diese Aufgabe.

Aufwuchs wird in Angriff genommen

Mit verschiedenen Massnahmen soll die Balance zwischen Bewohnenden und Mitarbeitenden wieder

hergestellt werden. So soll der Bettenbereich optimiert werden, indem zu viel vergebene Einer- bei Freiwerden in die geplanten Zweier-Zimmer umgewandelt werden. Auf der Personalseite ist ein Einstellungsstopp verfügt und der Abbau von Überstunden und Ferienguthaben in Angriff genommen worden. Zudem werden Anschaffungen und Investitionen nur noch zurückhaltend getätigt. Dabei soll aber ein Gleichgewicht zwischen Qualität, Zufriedenheit der Mitarbeitenden und ökonomischer Effizienz im Auge behalten werden.

Die DV schloss mit dem Dank an Bruno Kräuchi, Robert Hinnen, Marcel Knecht und Stefan Callegher, die mit grossem Applaus verabschiedet wurden.

Walter Minder

Mietflächen im Alterszentrum im Geeren



- 7 Zimmer (20 – 24m²) mit kleinem Balkon, 3 davon mit Anschlüssen für Lavabo/Toilette; individueller Ausbau nach Mieterwunsch möglich
- 3. OG, Lift, Toiletten, Aufenthaltsraum/Kochnische
- Öffentliches Restaurant mit Gartenterrasse; gepflegte Parkanlage mit Sitzgelegenheiten
- Grosszügige Lobby; Empfang von Mo - Fr besetzt
- Coiffeur, Podologie, medizinische Massage, Therapien etc. im Haus
- ÖV-Anbindung; Parkplätze (gebührenpflichtig)
- Einkaufsmöglichkeiten / Restaurants in Gegend

Geeignet für Beratungen, Dienstleistungsangebote, Büronutzungen etc.
(keine Wohnnutzung)

Mietkosten pro Monat (brutto, ohne Reinigung):
500 Fr. (Edelrohbau) bzw. 800 Fr. (ausgebaut)

Für Anfragen und weitere Informationen:
Simone Jud, Leiterin Hotellerie, Tel. 052 320 11 03



Alterszentrum im Geeren
Kirchhügelstrasse 5
8472 Seuzach
www.imgeeren.ch

Neophytenbekämpfung

Weil sich immer mehr gebietsfremde Pflanzen (Neophyten) ausbreiten, hat der Naturschutzverein vor vier Jahren ein Konzept zur Bekämpfung dieser Pflanzen erarbeitet, da diese unsere einheimische Pflanzenwelt bedrohen und auch unsere Gesundheit gefährden können. Unter der Leitung unseres Neophytenbeauftragten, Livio Gozzoli, bekämpft seither eine Gruppe von freiwilligen HelferInnen unliebsame Pflanzen. Auch Sie können uns bei der Bekämpfung behilflich sein, indem Sie Ihre Gärten von diesen Neophyten befreien.

Berufskraut



Das einjährige Berufskraut wurde als Gartenpflanze aus Amerika eingeführt. Entgegen dem Namen ist es zwei- oder mehrjährig. Diese bis zu ein Meter hohe Krautpflanze wird gerne mit der Kamille verwechselt. Die ganze Pflanze ist behaart und im Gegensatz zur Kamille weist sie ungeteilte, grob gezahnte Blätter auf. Ab Juli können sich die ersten Samen bilden. Sie werden durch den Wind über weite Flächen verteilt und können sofort keimen. Die Pflanzen müssen unbedingt vor der Blüte mit der Wurzel ausgerissen und mit dem Hauskehricht entsorgt werden. Werden sie gemäht, werden sie zwar eingedämmt, treiben aber nach kurzer Zeit wieder aus um neue Blüten zu bilden.

Goldrute



Die Goldrute wurde als Zierpflanze und Bienenweide aus den USA und dem südlichen Kanada eingeführt. Im Frühling entwickeln sich rasch 0.5m bis 2.5m hohe Pflanzen aus ihren unterirdischen Ausläufern. Die Goldrute verbreitet sich vor allem durch flugfähige Samen, die mit bis zu 12 000 Stück pro Spross gebildet werden.

Aber auch durch die grosse Wurzelmasse kann sich die Pflanze unterirdisch weiterverbreiten. Insbesondere Wurzelstücke, die im Kompost entsorgt werden, können sich rasch wieder verbreiten. Die Goldrute soll vor der Samenreife bei feuchtem Boden möglichst mitsamt der Wurzelmasse ausgerissen und im Hauskehricht entsorgt werden. Offene Flächen sollen rasch mit einheimischen Pflanzen begrünt oder angesät werden.

Drüsiges Springkraut



Das drüsiges Springkraut wurde wegen seiner schönen Blüten als Zierpflanze aus dem Himalajagebiet eingeführt. Die Pflanze wird etwa zwei Meter gross, und unterscheidet sich vom einheimischen, gelb blühenden Waldspringkraut, durch die rosa bis weisse Blütenfarbe und durch die roten Drüsen an den Blättern. Eine einzige Pflanze produziert bis zu 4 000 Samen pro Jahr, die durch die reifen Samenkapseln bis zu sieben Meter weit geschleudert werden. Durch den hohen und dichten Wuchs wird vor allem entlang von Gewässern die Erosion begünstigt und im Wald verhindert es die natürliche Verjüngung. Die Bestände sind vor der Samenreife durch Ausreissen zu bekämpfen. Falls bereits Samen vorhanden sind, ausgerissene Pflanzen dem Hauskehricht mitgeben.

Die Farbbilder der erwähnten Neophyten findet man auf der letzten Seite.

Kontakte und Fachstellen

Livio Gozzoli, livio.gozzoli@bluewin.ch,
052 337 37 12 oder 077 432 88 45
Kantonale Fachstelle für invasive Neophyten,
Sektion Biosicherheit, 043 259 32 60,
www.neobiota.ch



Vielen Dank für ihre Mithilfe!

Livio Gozzoli, Andy Greuter

Eröffnungsfest Gemeindehaus

Sie sind herzlich eingeladen, das umgebaute Gemeindehaus zu besichtigen.

Samstag, 15. Juni, 10.00 bis 16.00 Uhr



- 10.00 Uhr: Begrüssung und Eröffnung durch Gemeinderat
 - 10.00 bis 16.00 Uhr: freie Besichtigung Verwaltung und Wohnungen
 - 10.30 bis 16.00 Uhr: Apéro mit verschiedenen Köstlichkeiten aus aller Welt
- Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam freuen sich auf Ihren Besuch.

Willst du was Cooles erleben?

Die Sommerferien stehen vor der Tür! Die Jungschi Punto Dinhard und Umgebung organisiert, zusammen mit der Jungschi Buch am Irchel, vom 14. bis 19. Juli ein fetziges Sommerlager, an dem auch Kinder aus unserer Gemeinde (3. bis 6. Klasse) herzlich willkommen sind. Anmeldung bis am 15. Juni unter www.jsbuch.ch Wir werden eine Woche draussen verbringen, übernachten in Zelten und tauchen ein in die Geschichte von Naaman, einem syrischen Offizier aus der Bibel.



Mobili Sagerei in Aktion



Auch unsere neueste Errungenschaft dürfen wir am 22. Juni, dem Tag der offenen Tür, auf der Hofwiesen präsentieren, die Mobili Sagerei MOR (Meili/Ouakrim/Rickenbach).

Vor einem knappen Jahr haben wir sie erstanden und seither durften wir schon viel üben, testen und ausprobieren. Diese spezielle Arbeitsmaschine auf Rädern ziehen wir überall dorthin, wo der Kunde sein Holz lagert: Im Wald, neben dem Haus, etc. Gesägt wird immer vor Ort. Sie ersparen sich Transportkosten und bestimmen individuell, wie ihr Stamm zugeschnitten wird. So ist es für Wald- oder Stamm-Besitzer möglich, eigenes Holz selber zu verwenden; sei es für Bauholz, Bretter oder Möbel.

Mobili Sagerei MOR

Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit



Am Samstag, 08. Juni von 10.00 bis 12.00 Uhr besuchen wir die «Kistenfabrik». Die Firma Wegmüller AG betrachtet den Schutz unserer Umwelt als ur-unternehmerische Aufgabe und ist in Sachen Umweltschutz eine Vorreiterin und ein Vorbild in vielen Belangen.

Doch wie funktionieren Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Kontext zur Wirtschaftlichkeit? Wir erfahren Spannendes über heimisches Rohmaterial, Stromerzeugung mittels Photovoltaik, Wärme aus Restmaterial und CO₂-Reduktion. Im Anschluss gibt es einen Apéro für gemütlichen Austausch. Anmeldung bis am 03. Juni an info@rickenbach-nachhaltig.ch

Sandra Keel

Aquilegia
Im Garten Zuhause



**Das Pflanzencenter
mit Charme...**
Stauden, Rosen, Gehölze,
Hortensien und Gartenmärkte

pflanzencenter.ch

WSP
Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF
Fixpreis Fr. 17'900.00

**SANDRA WALSER -
IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ,
EINSATZ UND HERZ.**



Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch

**Alles beginnt mit einem
Gipfeli**



Erfülle dir
deine Wünsche mit
unserer genialen
Anlage-App.



Spare und investiere mit der genialen Anlage-App von Kaspar&acrevi bei jedem Einkauf automatisch dein digitales Wechselgeld und erfülle dir deine Wünsche. **Hol dir jetzt die App: acrevi.ch/wechselgeld**

**Kaspar&
acrevi**
Meine App.
Meine Bank.

Veranstaltungskalender

Datum	Anlass	Organisator
01. Juni	Tableaux Vivants – 1424 Zürich kauft die Herrschaft Kyburg	Museum Schloss Kyburg
02. Juni	Sonderausstellung – 600 Jahre Kyburg bei Zürich	Museum Schloss Kyburg
02. Juni	Öffentliche Führung im Schloss – Der Landvogt	Museum Schloss Kyburg
04. Juni	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
06. Juni	Boule/Pétanque spielen	Team für 60 Plus / Pro Senectute
07. Juni	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Pro Senectute
08. Juni	Firma Wegmüller AG: Umweltschutz/Wirtschaftlichkeit	Verein Rickenbach nachhaltig
08. Juni	Sommernachtsschwimmen	Bademeister Michael Weiss
09. Juni	Ortsmuseum Hanseli Spycher	Museumskommission
12. Juni	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
16. Juni	Rock my Soul – Von Kopf bis Fuss	Ref. Kirche
20. Juni	Gemeindeversammlung	Gemeinderat
21. Juni	Musikalischer Grillplausch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
22. Juni	Tag der offenen Tür – 50 Jahre Hofwisen	Doris Hebeisen und René Meili
23. Juni	Familiengottesdienst und Pfarrefest	Kath. Kirchgemeinde St. Stefan
26. Juni	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
27. Juni	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
29. Juni	Grümpi Fussball und Beachvolleyball	Volleyballriege
02. Juli	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
03. Juli	Frauenzmorge	Frauenzmorge-Team
05. Juli	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Pro Senectute
07. Juli	Ökumenischer Hofgottesdienst	Ref. und kath. Kirchgemeinde
07. Juli	Ortsmuseum Hanseli Spycher	Museumskommission
11. Juli	Boule / Pétanque spielen	Team für 60 Plus / Pro Senectute
12. Juli	Ricki-Fisch	OK Ricki-Fisch
13. Juli	Sommernachtsschwimmen	Bademeister Michael Weiss
02. August	Summerzmorge	Team für 60 Plus / Pro Senectute
02. August	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Pro Senectute
06. August	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
08. August	Boule/Pétanque spielen	Team für 60 Plus / Pro Senectute
10. / 11. August	Kunst im Dorf	Kunst im Dorf
17. August	Sommernachtsschwimmen	Bademeister Michael Weiss
17. / 18. August	Kunst im Dorf	Kunst im Dorf
22. August	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute

Bitte melden Sie Veranstaltungsdaten von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde (www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event erfassen oder schriftlich). Vielen Dank.

Nutzen Sie auch die stets aktuellen Informationen unter www.rickenbach-zh.ch!

Modellierkurse mit Chind

In den Sommerferien



Bei Yvonne Löwe
in Rickenbach-Sulz
mehr Infos unter
 lion-art.ch

ENGEL&VÖLKERS



Diana Helbig - Lokal vernetzt

Erfolgreich dank lokaler Expertise.

WINTERTHUR

T +41 43 500 64 64 | engelvoelkers.com/winterthur



Malergeschäft GmbH

Hauptstrasse 1c
8544 Attikon

Fon 079 605 95 71
www.maler-nef.ch
maler_nef@bluewin.ch

*Ihr
Traumbad*

von



Im Bad startet Ihr Tag.
Und da klingt er aus.
Gönnen Sie sich diese
tägliche Freude.



Karl Erb
Sanitär-Haustechnik AG 052 320 82 30
8474 Dinhard www.erb-san.ch



**HEIZUNG - SANITÄR
STILLHART**
Haustechnik

www.ihrehaustechnik.ch

Kurt Stillhart
8545 Rickenbach
052 337 39 40



info@ihrehaustechnik.ch



Frischen Sie Ihr Englisch auf



In unserer Bibliothek zieht eine neue Zeitschrift ein. *Spotlight* ist ein Sprachmagazin, mit dem Sie ihr Englisch auffrischen und den Wortschatz erweitern können. *Spotlight* wird speziell für Lesende aus dem deutschen Sprachraum verfasst und berichtet über das gesellschaftliche und kulturelle

Leben der englischsprachigen Welt. Mit Berichten über Land und Leute, Reise und Gesellschaft, Essen und Trinken sowie Sprache und Kultur führen Korrespondenten nach Grossbritannien, in die USA oder nach Kanada und Südafrika. Neben den gut recherchierten Berichten gibt es zu den meisten Inhalten einen umfangreichen Vokabelteil, sodass schwierige Begriffe schnell und einfach nachgeschlagen werden können. *Spotlight* erscheint monatlich, ist ab der Ausgabe 5/2024 in unserer Bibliothek ausleihbar und ersetzt die bisherige Zeitschrift *Bergwelten*.

Book in a Box

Einige BesucherInnen haben sich gefragt, weshalb in der Bibliothek überall farbige Boxen herumstehen. Auf Bänken und Fensterbrettern standen Reihen dieser Boxen. Des Rätsels Lösung: in der Klasse von Gabriela Bättig im Schulhaus Dorf, haben die SchülerInnen

nicht nur eine reine Buchvorstellungen präsentiert, sondern coole Boxen zu den Büchern gebastelt. Die Boxen in Schuhschachtelgrößen wurden kreativ gestaltet, sodass sie etwas über das gelesene Buch aussagen. Ein paar dieser Werke sehen Sie auf den Fotos und konnten Sie in einer Ausstellung in der Bibliothek bestaunen. Vielen Dank an die SchülerInnen für diese kreative Buchpräsentation.

Wir stellen um

Damit wir für Neuheiten, Buchreihen und ältere Einzeltitel in den Regalen weiterhin genug Platz haben, stellen wir das Sortiment um. Der Erwachsenenbereich wird in Spannung (Krimi, Thriller, Action, etc.) und Unterhaltung (Romane, Liebesgeschichten, Literarisches, etc.) unterteilt. Ausserdem wird der New-Adult-Bereich (Junge Erwachsene), in Kombination mit Fantasy, den Platz der bisherigen Neuheiten-Regale (gegenüber der Theke) einnehmen. Die Neuheiten werden Sie dann in den jeweiligen Bereichen, separat ausgestellt, finden. So hoffen wir, dass Sie nach einer Umgewöhnungsphase einen noch besseren Überblick auf unser Sortiment erhalten. Gerne helfen wir Ihnen weiter, wenn Sie Ihre Bücher nicht mehr an gewohnter Stelle finden. Mit der Umstellung erhält die gesamte Bibliothek auch eine neue Beschriftung der Regale.

Marco Rota



Digitale Balance im Familienalltag



Am Donnerstagabend, 02. Mai, versammeln sich über 50 Eltern im Schulhaus Hofacker, um einen Vortrag von Sandra Walter, Fachmitarbeiterin der Stadt Winterthur im Bereich Prävention und Frühintervention, zu erleben. Als ehemalige Primarschullehrerin und selber Mutter, weiss sie, dass die Sozialisierung unserer Kinder heute auf zwei Ebenen erfolgt, der analogen und auch der digitalen. Deshalb ist es wichtig, dass Eltern ihre Kinder gut informiert begleiten und genau hinsehen.

Der unterhaltsame Abend wird immer wieder aufgelockert durch Quizfragen, hätten Sie's gewusst?

Wie oft schauen wir im Durchschnitt jeden Tag auf unser Handy? (150 Mal). Wieviel Zeit verbringt ein Jugendlicher (13 bis 19 Jahre) pro Tag am Handy? (3 Std. 46 Min.) Wieviel Prozent der Jugendlichen (6 bis 13 Jahre) gamen mehrmals pro Woche oder gar täglich? (64 Prozent)

Diese Zahlen sind aus 2021/2022 und ziemlich sicher in der Zwischenzeit gestiegen. Sie machen bewusst, wie präsent die Digitalisierung in unser aller Leben und damit auch in der Erziehung ist. Eltern müssen die aktuellen Apps und Games kennen und verstehen, wie diese funktionieren. Mit Tricks wie Cliffhangern, Micro-Stories, Autoplay, personalisierten Vorschlägen, Clickbaits oder Push-Nachrichten wird es immer schwieriger, das Handy, das Tablet, die Konsole oder den PC wieder auszuschalten und in die analoge Welt zurückzukehren. Wer weiss,

dass man in den Einstellungen viele dieser *Nudges* abschalten kann, hat ein gutes Mittel gefunden, um digitalen Dauerstress zu vermeiden.

Sandra Walter zeigt die aktuellsten Apps und welche Risiken Eltern kennen müssen, zum Beispiel durch Cybermobbing in Chats, durch sich schnell und weit verbreitende virale Challenges oder allgemein durch die allgegenwärtige Technoferenz (Unterbrechungen, die durch die Nutzung von Technologie entstehen, insbesondere in sozialen Situationen).

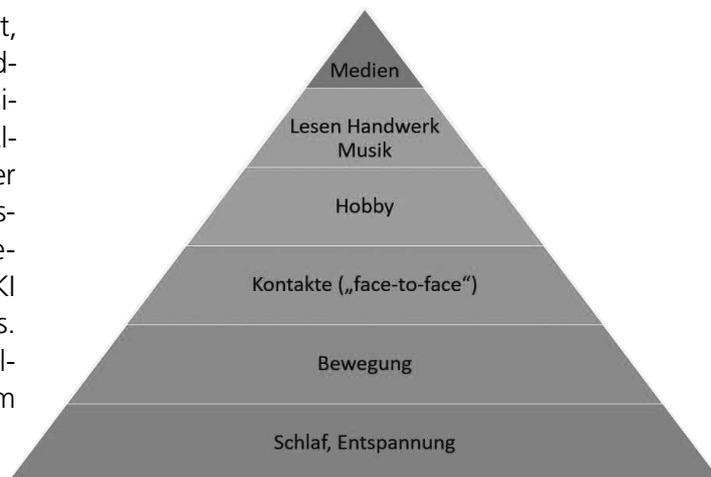
Es gibt Anzeichen für die problematische Nutzung von Medien wie das Vernachlässigen der Freunde, schlechtere Schulnoten, Übermüdung und weiteres, aber da diese oft auch andere Ursachen haben

können, ist es wichtig für Eltern, mit ihren Kindern im Gespräch zu bleiben. Für die digitale Balance im Familienalltag ist es wichtig, den Kindern und Jugendlichen andere Bewältigungsstrategien für Stress aufzuzeigen und vorzuleben. Es wird sehr lebhaft diskutiert unter den Eltern, als die Frage «Wie sieht meine eigene Balance aus?» auf der Leinwand erscheint.

Einen konkreten Ratschlag, wieviel Nutzungszeit Eltern ihren Kindern einräumen sollten, hält Sandra Walter für ungeeignet. Es gibt zwar die Faustregel «Alter des Kindes = Wochenstundenzeit», aber viel wichtiger sei es, sich über die Art der Nutzung bewusst zu werden. Wenn man es schafft, vom reinen Konsumieren (z.B. Tutorials) zum Produzieren, also zum Selbermachen, zu kommen, ist die Anzahl an Stunden nicht mehr so relevant. Da sich die digitalen Angebote laufend verändern und die Kinder älter werden, muss man als Familie immer wieder Boxenstopps einlegen, um Standortgespräche zu führen und allenfalls die Regeln anzupassen. Hilfreich kann neben einem familieneigenen Medienvertrag das Besprechen der Freizeit-Pyramide sein. Anhand dieser können Eltern ihren Kindern aufzeigen, welchen kleinen Anteil der Medienkonsum an ihrer Freizeit einnehmen sollte, weil sonst das Wohlbefinden, die mentale Gesundheit und der Familienalltag leiden.

Bevor sich beim Apéro ein reger Austausch entwickelt, bedankt sich der Elternrats-Präsident Thomas Grundmann bei Sandra Walter für den lehrreichen, kurzweiligen Vortrag und betont, dass der grosse und aktive Elternrat der Primarschule an seinen Sitzungen mit der Schulleitung im Dialog steht. Die Schule sei gesprächsbereit und alle sind sich sehr bewusst, mit welcher Geschwindigkeit die Digitalisierung und nicht zuletzt die KI zunehmend ihren Platz im Schulprogramm finden muss. Zuletzt wird das Publikum auf den nächsten Elternbildungsanlass *Mutanfälle* am 26. September aufmerksam gemacht.

Karin Büchi



Schulinterne Oster-Weiterbildungstage

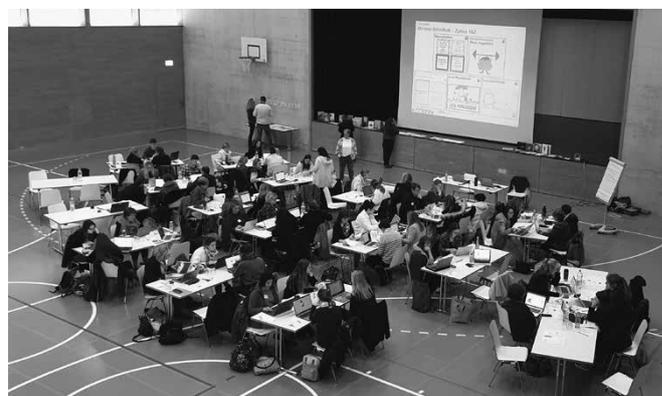


Damit die SchülerInnen im langen Frühlingsemester doch einige Erholungstage haben, finden seit einigen Jahren die schulinternen Weiterbildungstage vor und nach Ostern statt.

Auch dieses Jahr trafen sich die LehrerInnen der Primarschule am Gründonnerstag und Dienstag zu den Osterweiterbildungen.

Der Gründonnerstag stand ganz im Zeichen der Zusammenarbeit. Wo und wie wird an unserer Schule Zusammenarbeit gelebt? Wie arbeiten wir als Schulteam zusammen? Wo hindern Barrieren die Zusammenarbeit, und wie können wir diese öffnen? Nach einem engagierten und intensiven Austausch am Morgen hatten die Lehrpersonen am Nachmittag die Gelegenheit, die Erkenntnisse in Gruppenarbeiten umzusetzen.

Am Dienstag fand Zusammenarbeit gemeindeübergreifend statt. Die Lehrpersonen-Teams der ADER-Gemeinden (Altikon/Dinhard/Ellikon/Rickenbach) setzten sich unter der Leitung zweier Referenten von schulentwicklung.ch mit dem Thema *formative Beurteilung* auseinander. Der Schwerpunkt lag dabei auf lernförderlichen Feedbacks an unsere SchülerInnen geben



und wie Lehrpersonen und Kinder in einen Dialog über Lernen treten können. Vieles wird bei uns an der Schule schon gelebt – und doch es ist wertvoll, sich regelmässig bewusst mit dieser Thematik auseinander zu setzen. Auch aus dieser Weiterbildung konnten zahlreiche Aha-Erkenntnisse mitgenommen werden. Das gemeinsame Mittagessen in der Mehrzweckhalle Hofacker ermöglichte angeregte und spannende Diskussionen und ungezwungenen Austausch unter den Lehrpersonen der verschiedenen Gemeinden.

Nicole Schallhart und Nick Gehring

Rückblick auf den Berufsbesichtigungsmorgen



Am Donnerstag, 25. Januar, hat für über 50 SchülerInnen der zweiten Sekundarstufe wieder der Berufsbesichtigungsmorgen stattgefunden.

Die Schule stellte den Jugendlichen einen Morgen zur Verfügung, um bei Betrieben in der Region in verschiedenste Berufsfelder hineinzuschnuppern. Hierfür knüpfte der Elternrat im Vorfeld die Kontakte zu den Unternehmen und stellte sicher, dass genügend Schnupperplätze in möglichst vielen verschiedenen Branchen angeboten wurden. Aus über 40 Firmen konnten die Jugendlichen ihre Favoriten herausuchen und anschliessend einen Morgen lang erste Erfahrungen in der Berufswelt sammeln.

Ein paar der vielen positiven Rückmeldungen:

- «Den Baum erfolgreich gefällt.»
- «Das Verbinden der Kabel ist mir gut gelungen.»
- «Wir konnten schweissen und der Lehrmeister hat mich gelobt...»
- «Ich habe mich mehr getraut zu reden, als ich gedacht habe.»
- «Den Weg habe ich zwar nicht auf Anhieb, aber mit Leichtigkeit gefunden.»

Dankeschön

Der Elternrat ist erfreut, dass sich die viele Arbeit für alle Beteiligten gelohnt hat. Jedes Jahr kann der Elternrat einige neue Betriebe für die Idee des Berufsbesichtigungsmorgen begeistern – andere Unternehmen sind schon seit Jahren bereit, ihre Türen für die Jugendlichen zu öffnen. Andere müssen geduldig auf's nächste Jahr warten, wenn kein Jugendlicher Interesse an ihrem speziellen Geschäftsfeld gezeigt hat. Ihnen allen möchte der Elternrat seinen Dank aussprechen.

Ein spezieller Dank gilt auch dieses Jahr wieder Patricia Grob, die als Vertreterin der Sekundarschule sehr engagiert und mit viel Einsatz diesen Teil im Berufsfindungsprozess der Jugendlichen begleitet.

Karin Büchi

Infoabend CUBE

Am Montag, 24. Juni um 19.30 Uhr lädt der Elternrat der Sekundarschule zusammen mit dem CUBE Team (OJA =offene Jugendarbeit) interessierte Eltern ein, um den Jugendtreff kennenzulernen und Fragen zu stellen.

Im Jugendtreff CUBE können sich Jugendliche ab der ersten Oberstufe jeweils am Freitagabend von 19.30 bis 24.00 Uhr treffen. Sie finden dort Platz zum Chillen, Plaudern, Tanzen und Spielen – Billard, Tischfussball

oder Playstation. Die Musik wird von den Jugendlichen selbst gewählt und es gibt einen Kiosk mit alkoholfreien Getränken, Süssigkeiten und Pizza. Es sind immer zwei Erwachsene aus dem CUBE-Leiterteam anwesend.

Den CUBE finden Sie im Werkgebäude Schütty, hinter dem Gemeindehaus, Hauptstrasse 9. Eine Anmeldung zum Infoabend ist nicht erforderlich.

Elternrat Sekundarschule / Offene Jugendarbeit



Schülerbericht Ski- und Snowboardlager



Sonntag

Am Sonntag, 18. Februar, trafen wir uns um etwa 08.30 Uhr am Bahnhof und luden das Gepäck ein. Von Taschen bis zu Koffern war alles dabei. Die Skier und Snowboards luden wir in einen Anhänger hinter dem Car.

Um 09.00 Uhr fuhren wir los und machten in Landquart eine Pause. Wir assen etwas und vertraten uns die Beine. Danach schauten wir uns im Car einen Film an und die Fahrt verlief ein bisschen schneller. Kurz nach 12.00 Uhr kamen wir in unserem Lagerhaus an und luden unser Gepäck aus. Die Skier stellten wir in ein Hüttchen gleich neben unserem Haus. Wir nahmen unser Gepäck und wurden von zwei Skileiterinnen in unsere Zimmer eingeteilt. Danach war es schon Zeit für das Mittagessen. Anschliessend wurden die Ski- und Snowboardgruppen eingeteilt und gingen das erste Mal auf die Piste. Als wir zurückkamen hatten wir Freizeit. Die einen spielten und andere gingen duschen. Am Abend gab es ein feines Curry mit Reis und etwas später das Abendprogramm der Leiter. Wir spielten Bingo. Um 21.00 Uhr gingen wir in unser Zimmer und schliefen bald ein.

Ariane



Montag und Dienstag



Am Montag- und Dienstagmorgen wurden wir mit Musik geweckt. Dann haben sich alle bereit gemacht und sind hinunter zum Frühstück gegangen. Es gab Brot, Milch und Joghurt. Als alle fertig gefrühstückt hatten, räumte ein Zimmerteam die Tische ab.

Dann mussten wir uns parat machen für die Piste. Auf der Piste gab es verschiedene Gruppen: Anfänger, Kenntnisse und Könner. Wir waren bis 11.30 Uhr auf der Piste. Dann gingen wir zurück zum Lagerhaus und assen zu Mittag.

Das gleiche Zimmerteam musste die Tische decken und nach dem Essen wieder abräumen. Anschliessend hatten wir Zimmerstunde bis 13.00 Uhr. Um 13.30 Uhr machten wir uns für die Piste bereit. Am Nachmittag waren wir jeweils zwei Stunden auf der Piste. Gegen 16.00 Uhr fuhren wir ins Lagerhaus zurück.

Am Montag- und Dienstagabend waren die beiden sechsten Klassen für das Abendprogramm zuständig. Dazwischen gab es ein feines Dessert.

Tim und Rico

Mittwoch

Wie jeden Tag wurden wir um 07.30 Uhr mit Musik geweckt. Wie immer gab es um 08.00 Uhr Zmorgen. Bereits kurz nach 09.00 Uhr standen wir auf der Piste bei Milez und haben uns eingewärmt. Um 12.00 Uhr waren alle wieder im Haus und assen Zmittag. Am Nachmittag fuhren wir mit der Bahn nach Andermatt. Beim Sportgeschäft Meyer haben wir die Schlitten abgeholt und gleich daneben nahmen wir die Gondelbahn auf den Nätschen. Bei der Mittelstation mussten wir aussteigen und wenige Meter daneben fing schon die Schlittelpiste an.



Wir fuhren immer zu zweit auf einem Schlitten. Wir sind die Schlittelpiste zwei Mal hinuntergefahren. Nachdem wir nach 16.00 Uhr die Schlitten wieder zurückbrachten, ging es auf den Zug und wir sind wieder nach Dieni zurückgekehrt. Auf das Abendbrot haben wir uns ganz besonders gefreut, denn es gab Burger. Das Abendprogramm am Mittwoch war der Film *Chicken Run*. Zum Dessert gab es Panna cotta. Um 21.30 Uhr waren alle fix und fertig im Bett und schliefen bald ein.

Henning

Donnerstag



Am Donnerstag war viel los. Am Morgen gingen wir wie gewohnt auf die Piste. Dann gab es Zmittag. Das Essen war immer mega lecker. Am Nachmittag fand das Skirennen statt. Wir fuhren zuerst mit dem Skilift zum Milez und holten die Startnummern.

Danach fuhren wir mit dem Skilift ganz hinauf und wieder hinunter bis zum Start. Achtung, fertig, los. Nach dem Rennen war es bereits Zeit wieder zum Lagerhaus zurück zu fahren. Später gab es Znacht. Für die Abendunterhaltung waren die beiden fünften Klassen zuständig. Die fünfte Klasse Dorf führte ein Quiz durch. Wir führten einen Witz vor. Anschliessend folgte die Rangverkündigung mit der Medaillenvergabe und danach die Disco. In der Disco wollte fast kein Junge mit einem Mädchen tanzen. Ausser zwei. Die Leiterinnen waren super DJs.

Adriana und Tanja

Freitag

Am Freitag sind wir, wie jeden Tag, mit einer tollen Musik aufgewacht. Bis zum Frühstück hatten wir Zeit unsere Sachen zu packen. Nach dem Frühstück packten wir fertig und stellten unser Gepäck in den grossen Saal. Anschliessend ging's auf die Piste. Pünktlich zum Zmittag waren wir zurück im Haus. Als erstes mussten wir unsere Ski oder unser Snowboard zum kleinen Anhänger bringen. Nach dem Essen packten wir unsere Ski- oder Snowboardschuhe und brachten das Gepäck vors Haus. Um 13.15 Uhr kam der Car beim Haus an. Nun mussten wir das gesamte Gepäck in den Car einladen und danach haben wir uns von den LeiterInnen verabschiedet, die nicht mit uns mit dem Car nach Hause gefahren sind. Pünktlich um 13.45 Uhr starteten wir die Heimfahrt. Nach einer kurzen Begrüssung durch Frau Christoffel, die den Car gefahren hat, durften wir einen Film schauen. Dabei verging die Zeit sehr schnell. Einige Kinder waren so müde, dass sie während der Fahrt schliefen. Bei St. Margrethen gab es einen kurzen Zwischenstopp, wo wir uns die Beine vertreten konnten. Pünktlich um 17.00 Uhr kamen wir am Bahnhof an und fingen sogleich an, das Gepäck wieder auszuladen. Nachdem alle Kinder ihre Gepäckstücke hatten, verabschiedeten wir uns bei den LeiterInnen und freuten uns auf die zweite Ferienwoche. Wir durften eine tolle Lagerwoche erleben. Auch mit dem Wetter hatten wir grosses Glück. Es war meistens sonnig. Herzlichen Dank an alle.

Lawin

RAIFFEISEN
Weinland



Jubiläums-
angebot:
0.5% Bonus

**Combi 50/50:
Das Beste aus zwei Welten.**

Die eine Hälfte Ihres investierbaren Vermögens legen Sie in ein Termingeld an und erhalten einen attraktiven Bonuszins. Die andere Hälfte investieren Sie in eine Anlagelösung Ihrer Wahl.

raiffeisen.ch/weinland/combi-50-50

Ellikon · Neftenbach · Sirmach

052 315 21 11

kurz ag

Fassaden-Renovationen 

**Führend in der Bewirtschaftung
von Mietliegenschaften**

- Über 2'500 Wohn- und Gewerbeobjekte in der Region Winterthur, Zürich, Frauenfeld
- Umfassende bauliche Beratung
- Übersichtlicher Jahresabschluss, inkl. Formular für die Steuererklärung



Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG
Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur
Tel. 052 557 57 00, www.wintimmo.ch

wintimmo



BLYBSUUBER

**Chum verbi und
blyb suuber!**

**Auto waschen bis 2.65m Höhe
Täglich von 6 - 22 Uhr**

Püntstrasse 31 · 8543 Gundetswil

Aus der Kirchgemeinde



Taufgottesdienst

Beim Taufgottesdienst am 05. Mai zur Jakobstreppe erlebten die Unti-Kinder drei Taufen und rutschten via Rutschbahn von der Kanzel. Dazu stiegen sie, ähnlich wie die Engel im Traum, die Treppe (zur Kanzel) hoch, trugen Gebete vor Gott und brachten Segen und Geschenke für die Täuflinge via Rutschbahn in die Welt. Die Jakobstreppe, die Himmel und Erde verbindet, neu interpretiert.

Konfirmationsfeier

Am 09. Juni findet in der Kirche die diesjährige Konfirmationsfeier statt. Wir freuen uns sehr auf diese Feier und wünschen den sechs Jugendlichen alles Gute und Gottes Segen für Ihre Zukunft! Konfirmiert werden: Brändle Timo, Fenner Romeo, Greuter Sindri, Kapatos Remo, Mühlbacher Lia und Müller Robin

Rock my Soul-Gottesdienst

Sonntag, 16. Juni, 17.15 Uhr, Thema: *Von Kopf bis Fuss*, anschliessend Teilette im Säli. See you soon! Für Jung und Alt mit Geschichten aus dem Leben und mit der Rock my Soul-Band. Vorbereitet vom Team und Pfarrer Walter Wickhalder.

Verabschiedung von Pfarrer Christoph Waldmeier



Am Sonntag, 23. Juni, laden wir Sie herzlich ein, zusammen den Gottesdienst in der Kirche Ellikon zu feiern und unseren langjährigen Pfarrer, Christoph Waldmeier zu verabschieden. Anschliessend sind alle zum Apéro riche eingeladen.

Joy spirit united-Gottesdienst

Samstag, 29. Juni, 19.00 Uhr, Zentrum Oberwis Seuzach, Türöffnung um 18.30 Uhr.

Der moderne Gottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Motto *Die Kraft der Belohnung*, mit Schulschluss-party aller Ortskirchen. Ein chilliger Abend für dich, deine Freunde und deine Familie erwartet dich. Dieser Gottesdienst mit der Jugend-Band *Roundabout*, Videoclips und guter Verpflegung mit Grill wird ein Fest. Kinder ab der 5. Klasse sowie junge Erwachsene und Eltern sind herzlich eingeladen.



www.ref-st.ch/veranstaltung/15451

Ökumenischer Hof-Gottesdienst auf dem Meilihof

Am Sonntag, 07. Juli, laden wir Sie herzlich ein, zusammen auf dem Hof von Eva und Stefan Meili, Chrüzlerstrasse 11a, einen Hof-Gottesdienst zu feiern. Pfarrerin Isabelle Schär wird den Gottesdienst und Taufe von Hanna Schmid leiten, mit musikalischer Begleitung der Schwarzenbach Musikanten.

Nachfolgerin für den Teenie-Meitli-Treff gesucht!

Der Teenie-Meitli-Treff bietet Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren jeweils an einem Samstagabend im Monat eine Begegnungsmöglichkeit mit gemeinsamem Kochen, Essen, Singen, Spielen und Diskutieren – über

Gott und die Welt. Da die langjährige Leiterin Niquita Garcia aufhört, suchen wir für nach den Sommerferien eine Nachfolgerin. Haben Sie Töchter im genannten Alter und möchten mit ihnen und anderen Mädchen einmal im Monat einen tollen Abend gestalten und verbringen? Oder engagieren Sie sich sonst gerne für junge Menschen? Pfarrerin Isabelle Schär freut sich über Ihre Kontaktaufnahme über isabelle.schaer@ref-st.ch oder 052 338 34 35. Für Fragen und weitere Informationen steht Niquita Garcia zur Verfügung unter 078 607 41 33.

Wir würden uns freuen, dieses wertvolle Angebot für Mädchen weiterführen zu können.

57 364 km in vier Jahren



Ganz passend zum Thema Aufbruch stand der diesjährige Frühlings-Frauezmorge: 1987 begab sich Heidi Triet auf eine abenteuerliche Reise mit dem Velo rund um die Welt. Sehr eloquent und mit viel Witz erzählte sie im bis auf den letzten Platz besetzten Pfarreisaal von ihren viel-

fältigen Erlebnissen, untermalt mit herrlichen Fotos von ihrer Reise. Wir erfuhren von Höhen und Tiefen, Ängsten und Freuden, der Notwendigkeit von Spontaneität und von vielen lieben, hilfsbereiten Menschen rund um den Globus. Heidi hat uns mitgenommen in ihr Abenteuer, uns ein Abtauchen in ferne und fremde Welten, andere Sitten, andere Sorgen und Freuden beschert. Herzlichen Dank, Heidi, wir hätten dir noch viel länger zuhören können!

Am Mittwoch, 03. Juli, wie gewohnt um 09.00 Uhr, treffen wir uns zum Sommer-Frauezmorge in unserer schönen Badi (bei Regen im Kirchgemeindehaus). Bettina Wills aus Sulz wird uns ins Qigong einführen, ein Jahrtausend altes Heilwissen zur Jung- und Gesunderhaltung durch ruhige, fließende Bewegungen. Wir werden auch gleich einige einfache Übungen ausprobieren können, worauf wir sehr gespannt sind. Kaffee und Gipfeli beziehen wir vom Badi-Kiosk. Nun hoffen wir auf trockenes Wetter und freuen uns schon jetzt auf all euch Frauen.

Frauezmorge-Team





Veranstaltungen

Bike for God

Fahrradtour und Segnungsfeier für Velofahrende. Samstag, 01. Juni um 12.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz St. Stefan, Wannenstrasse 4, Wiesendangen.

Route: Wiesendangen–Uesslingen–Kartause Ittingen–Warth–Weiningen–Hüttwilen–Nussbaumen-Uerschhausen–Trüttlikon–Wiesendangen (E-Bike von Vorteil). Ca. 15.00 Uhr: Eintreffen beim Pfarreizentrum St. Stefan. Erfrischungen für Velofahrende.

15.30 Uhr: Segnungsfeier. Nach der Feier besteht die Möglichkeit zum Grillieren (Grillade bitte mitnehmen). Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt.

Pfarreiausflug nach Männedorf und an den Zürichsee

Der Pfarreirat lädt am Sonntag, 09. Juni, zum Pfarreiausflug an den schönen Zürichsee ein.

08.52 Uhr Abfahrt Winterthur (Treffpunkt an den Dorfbahnhöfen).

Ca. 16.00 Uhr Ankunft in Winterthur (mit Anschluss in die Dörfer).

Programm: Zugfahrt ab Wohnort via Winterthur und Zürich Stadelhofen nach Männedorf. Kurzer Fussmarsch zur Kirche St. Stephan, wo wir um 10.00 Uhr Gottesdienst feiern. Anschliessend Schifffahrt, Spaziergang und Mittagessen (auf eigene Kosten) am See.

Die Kosten für die SBB-9-Uhr-Pässe und die Getränke werden vom Pfarreirat übernommen.

Anmeldung bis spätestens am Freitag 31. Mai per Mail oder telefonisch ins Pfarreisekretariat.

Letzte Hilfe Kurs

22. Juni, 10.00 bis 16.00 Uhr, Pfarreisaal St. Stefan
Das Lebensende und Sterben macht uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zur Sterbebegleitung ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen. Dieser Kurs vermittelt Grundwissen über die Sterbebegleitung und beinhaltet vier Themenschwerpunkte: 1. Sterben ist ein Teil des Lebens, 2. Vorsorgen und Entscheiden, 3. Leiden lindern und 4. Abschied nehmen.

Kursleitung: Bettina Bolliger, Dipl. Pflegefachfrau HF, Palliative Care, zertifizierte Kursleiterin und Volker Schmitt, Seelsorger, Diakon, zertifizierter Kursleiter.

Kontakt und Anmeldung: Walter Breitenmoser, Verantwortlicher Diakonie 052 335 39 23 oder walter.breitenmoser@martin-stefan.ch

Anmeldeschluss: 12. Juni. Beschränkte Platzzahl (nach Eingang der Anmeldung) Kurskosten CHF 10, Getränke sind offeriert, Lunch selber mitbringen

Pfarrefest und Familiengottesdienst

Am Sonntag, 23. Juni um 10.00 Uhr, findet ein festlicher Familiengottesdienst in St. Stefan statt. Der Gottesdienst wird von der Liturgiegruppe und dem Instrumentalensemble St. Stefan mitgestaltet. Anschliessend sind alle zum Apéro und Mittagessen eingeladen. Für Spiel und Spass ist gesorgt mit dem Gumpischloss und einem Pingpong-Plausch.

Pfarreirat St. Stefan

reformiert_katholisch

Kirchen in der Region Seuzach-Thurtal

Ihr Spezialist rund um den Garten.



SONBLU AG
Gartenbau Naturwerkstatt



Büelstrasse 5 8545 Rickenbach 052 242 24 37 www.sonblu.ch

Verkauf für Flüchtlingshilfe

Samstag, 08. Juni ab 08.00 Uhr vor dem Volg Sulz. Verkauf von Brot, Backwaren, Konfitüre, Sirup, usw. Erlös für Ukraine-Flüchtlinge und für die Schulbildung von Karen-Flüchtlingskindern (Volksgruppe in Myanmar/Burma). Könnten Sie uns etwas zum Verkaufen liefern? Für Spenden aus Küche oder Garten sind wir dankbar. Warenanlieferung: Freitag, 07. Juni ab 16.00 Uhr bei Vreni Andres, Stationsstr. 10d, 052 337 11 94 oder Heidi Rüttimann, Stationsstr. 16a, 052 337 18 92 oder am Samstag am Stand.

Stellen Sie sich vor:

Ihre Bank ist auf dem Boden geblieben.



**ZÜRCHER
LANDBANK**

zlb.ch

Ihr starker Partner...



... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch



Strassentaube verehrt und verpönt

**Sonderausstellung bis 20. Oktober 2024
Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld
Di-Fr 14-17 Uhr, Sa-So 13-17 Uhr
naturmuseum.tg.ch**

Foto: Adobe Stock

Thurgau

Wo man sich trifft

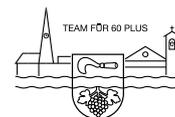
Manchmal trifft man sich beim Einkaufen oder in der Sommerzeit vielleicht auch in der Badi. Wer es aber nicht dem Zufall überlassen möchte, nimmt am besten an unseren Anlässen teil. Gelegenheiten gibt es viele: Zum Beispiel, jeweils am ersten Dienstag im Monat beim Mittagstisch. Genauer am 04. Juni im Restaurant Alte Mühle und am 02. Juli im Restaurant Sunnezirkel, jeweils um 11.30 Uhr. Bitte melden Sie sich bis am Samstag vorher bei mir an.

Am 07. Juni und 05. Juli läuten kurz vor 10.00 Uhr die Glocken der katholischen Kirche und laden zur ökumenischen Andacht ein.

Gewandert wird am 20. Juni von Winterthur Töss über den Rossberg nach Kempthal, Besammlung 11.50 Uhr beim Bahnhof, Wanderzeit ca. zwei Stunden, und am 18. Juli, Rundwanderung im Neeracherried, Besammlung 09.50 Uhr mit Rucksack und Picknick, Wanderzeit ca. 1 ½ Std. Gerne nehme ich Ihre Anmeldungen bis am Dienstag vorher entgegen.

Für den Jass- und Spielnachmittag am 27. Juni ist keine Anmeldung nötig. Katri Gozzoli erwartet Sie um 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

**PRO
SENECTUTE**
Kanton Zürich



Boule/Pétanque spielen

Wir treffen uns am Donnerstag, 06. Juni, 11. Juli und 08. August jeweils um 14.00 Uhr auf dem Kiesplatz beim Sunnezirkel. Es braucht keine Vorkenntnisse. Der Spass steht im Vordergrund. Und wenn noch ein paar Zuschauer die Spielenden anfeuern, umso besser! Anmeldungen bitte bis am Samstag vorher an mich.

Musikalischer Grillplausch

Alle Jahre wieder laden wir Sie ein, mit uns auf dem Chrameschberg am 27. Juni um 17.00 Uhr ein paar fröhliche Stunden bei Speis und Trank zu verbringen mit wunderbarer Aussicht auf unser Dorf. Bei ungünstiger Witterung findet der Anlass im reformierten Kirchgemeindehaus statt. 076 317 90 37 gibt ab 15.00 Uhr Auskunft. Fahrdienstwünsche bitte zwei Tage im Voraus melden. Haben Sie etwas Passendes gefunden? Unser Team freut sich auf bekannte und neue Gesichter.

Anmeldungen unter 052 337 20 46 oder rita.mock@bluewin.ch

Rita Mock

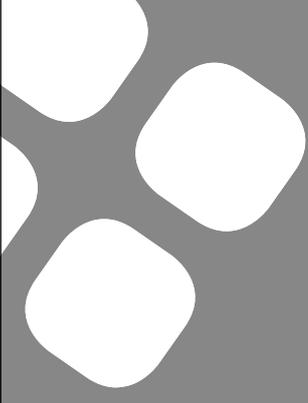
Gratulationen



08. Juni	Heinz Fritschi	80. Geburtstag
12. Juni	Elisabeth Andrea	90. Geburtstag
14. Juni	Margrit und Ernst Frieden	Goldene Hochzeit
30. Juni	Emma Widmer	95. Geburtstag
11. Juli	Margrit und Alfred Forrer	Diamantene Hochzeit
20. Juli	Rosemarie Kauer	85. Geburtstag
25. Juli	Bruno Frei	90. Geburtstag
26. Juli	Karl Laasner	80. Geburtstag

Ganz herzlich gratulieren wir den Jublierenden, wünschen Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Ortsvertretung Pro Senectute, Team für 60 Plus



BEEINDRUCKEND VIELSEITIG.



Ein Bereich der Optimo Group



TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+
leistungsfähig*

- ▶ **Tiefbau**
- ▶ **Werkleitungsbau**
- ▶ **Gartenbau / Unterhalt**

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch



Römerstrasse 9, 8545 Rickenbach +41 52 337 32 45

- **Servicearbeiten an PW & Nutzfahrzeugen bis 3.5 Tonnen (Kleinstpersonenwagen, SUVs, Kombi, Kipper & Kastenwagen)**
- **Spezialist für Anhängerkupplungen, Frontscheiben, Bike-Träger, Blechschaden**
- **Kompetenter An- & Verkauf aller Marken
Fr 5'000 bis Fr 30'000**
- **Mietfahrzeuge PW & Nutzfahrzeuge**
- **Sofortleasing für jedes Budget**



➤ **Auto Mörsburg AG**
Römerstrasse 9
8545 Rickenbach Sulz

www.auto-moersburg.ch
052 337 32 45

Grosi Gang feiert mit Girlie Group das Kindsein



Am Sonntag, 28. April, kurz vor 17.00 Uhr warteten 15 aufgeregte, von farbenfroh bis schrill gekleidete Sängerinnen mit Dirigentin und MusikerInnen in der bunt geschmückten Kirche auf ihren Auftritt. Das diesjährige Konzert des Frauenchors stand unter dem Motto *Goofe für immer* und sollte die ZuhörerInnen auf eine Reise in die farbige und fantasievolle Welt der Kinder entführen. Bei einem solchen Vorhaben durften natürlich auch die Goofe nicht fehlen, die zum Glück schnell gefunden waren. Eine 17-köpfige, bunte Mädchenschar probte von Januar bis April jeweils mittwochnachmittags mit Jenny und Martina vier Lieder ein, von denen sie einen Song alleine und drei zusammen mit der Grosi Gang, wie unsere Programmverantwortliche Klara Brugger den Frauenchor scherzhaft nannte, darbieten sollten. Nicht weniger aufgeregt als wir grossen Sängerinnen fieberten auch die jungen, fröhlich-bunt gekleideten Nachwuchstalente ihrem Auftritt entgegen und heizten dem Publikum mit dem Einstiegssong *Mis Grosi* ordentlich ein. Nach diesem fulminanten Start ging es mit *Surfe ufem Zürisee* rassig und mit *Aquarius - Let the Sunshine* in etwas gemächlicher weiter, doch schon bei *Another Brick in the Wall* zeigten sich die jungen und weniger jungen Sängerinnen von ihrer rebellischen Seite. Unsere Jungmoderatorinnen Adriana und Olivia führten mit Doris, dem Urgrosi und Urgestein des

Frauenchors, mit Charme und Witz durch das vielseitige Programm und provozierten mit ihren Sprüchen den einen oder anderen Lacher, während sie fröhliche, aber auch mal nachdenkliche Songs von A wie ABBA bis Z wie Zaz ansagten. Den krönenden Abschluss bildeten schliesslich der Mundart-Song *Für immer uf di* von Patent Ochsner und unser Mottosong *Goofe für immer*, bei denen die Damen von Frauenchor mit der Girlie Group beim gemeinsamen Singen zu einem generationenübergreifenden, farbenfrohen Chor verschmolzen. Die Seifenblasen, die kurz vor dem Schlusslied aus dem Chor aufstiegen, machten die sonst schon sehr bunte Kirche noch etwas farbiger und dürften, zusammen mit dem ganzen Rest, dafür gesorgt haben, dass selbst gestandene Erwachsene sich aus der Welt der Grossen ausklinkten und einen Moment lang in die Welt der Kinder eintauchten. Nach dem Konzert durften sich unsere Gäste an bunten, kreativen, fantasievollen und fabelhaften Köstlichkeiten aus den Sängerinnenküchen gütlich tun und sich mit der Rückkehr ins Erwachsenen-Dasein noch etwas Zeit lassen. Allen (Projekt-)Sängerinnen, den beiden Musikern, unserer Pianistin und vor allem unserer Girlie Group sei an dieser Stelle nochmals herzlich für ihr wunderbares Engagement gedankt.

Martina Amstutz

Zwischenbilanz: Kunststoffsammlung



Die Schweiz verbraucht eine Million Tonnen Plastik pro Jahr, wovon der Grossteil verbrannt wird. Weniger als zehn Prozent werden wiederverwertet. Etwa 14 000 Tonnen enden in der Natur als Mikroplastik. Zwar steigen die Recyclingkapazitäten, aber auch der Verbrauch nimmt weiter zu.

Vor einem Jahr wurde in der Sammelstelle eine Mulde aufgestellt, in welcher Kunststoff gesammelt wird. Bis Ende März wurden rund 4,5 Tonnen Plastik gesammelt. Allein im Januar wurde eine Sammelmenge von 820 kg verzeichnet – so viel wie noch nie.

Was gehört in die Sammlung und was nicht?

Leider muss regelmässig falsch entsorgter Müll rausgefischt werden. Entweder wird nicht in den gebührenpflichtigen Säcken gesammelt oder es wird Plastikmüll (z.B. Gartenstühle, Drucker, Eimer etc.) entsorgt, welcher definitiv nicht in diese Sammlung gehört.



Eine Übersicht, was in den Sammelsack gehört, findet man unter www.sammelsack.ch/sammelware. Sammelsäcke sind erhältlich in der Landi, den Volg-Läden und auf der Gemeindeverwaltung.

Fazit

Plastikverpackungen sind kein Abfall, sondern eine wichtige Ressource in der Kreislaufwirtschaft. Wir Konsumenten müssen bewusster einkaufen und unseren Kunststoffverbrauch reduzieren. Die Wirtschaft muss auf Mehrwegverpackungen umstellen, statt auf Einweg- und Wegwerfmaterialien zu setzen.

Aufs Logo achten:



PET-Getränkeflaschen

Plastik-Flaschen aus PE (Polyethylen)

PET-Flaschen für Milch- und Milchprodukte

Die Milchindustrie stellt von Flaschen aus Polyethylen (PE) auf PET um. Die Umstellung erfolgt schrittweise und wird mehrere Jahre dauern. In dieser Zeit gilt für KonsumentInnen: wir müssen nun auch bei Milchflaschen genau hinschauen, in welchen Sammelbehälter sie gehören. Milch und Milchprodukte, die in PET-Flaschen verkauft werden, sind zusätzlich mit dem PET-Signet gekennzeichnet und gehören in die PET-Sammlung.

Weitere Informationen: www.petrecycling.ch

Andy Berner / Sandra Keel



Putztag



Am 16. März um 09.00 Uhr wurde es den Organisierenden warm ums Herz, was sich als wunderbare Aufwärmquelle erwies. Ausgerechnet heute wollte sich die Sonne so gar nicht zeigen und liess den Regentropfen den Vortritt. Dafür war unsere Kleidung, inklusive Sicherheitsweste, umso bunter. Kaum waren dann die Routen verteilt und die Gruppen ausgerüstet mit den Säcken, hörte auch der Regen auf, juhui!

Wieder wurde auf dem ganzen Gemeindegebiet Abfall gesammelt, mit dem Schwerpunkt Naherholungsgebiet im Grünen und um die neuralgischen Versammlungspunkte. Leider war sogar an unserem Zielpunkt, der Feuerstelle Vispergässli, die Unvernunft in der Nacht aktiv. Baustellendreiecke und

Lampen waren nur noch als verkohlte Gerippe zu finden und das extra vom Werkbetrieb aufgefüllte Feuerholz fast aufgebraucht.

Unsere fleissigen Unratsammler konnten sich dann ab 11.30 Uhr an der Feuerstelle bei Speis und Trank wieder stärken und sich über kuriose Fundstücke austauschen. Just da kam eine schwarze Wand am Himmel auf uns zu und es goss aus Kübeln. Das eilig aufgestellte Zelt verhinderte dann wenigstens, dass der Kuchen sich nicht schwimmend verabschiedete. Ein Abenteuer ganz in unserem Sinn.

Herzlichen Dank den Wetterfesten, der Gemeinde und dem Werkbetrieb für die tolle Unterstützung!

Naturschutzverein, Dorfverein und Verein Rickenbach nachhaltig

 Rolf Bärtschi		Dienstleistungen: <ul style="list-style-type: none">• Komplette Schadenabwicklung• Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken• Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden• Glasreparaturen und Glasersatz• Fahrzeug Kosmetik• Tuning/Service aller Marken• Ersatzwagen/Abschleppdienst
CARROSSERIE • SPRITZWERK		
RB Carrosserie GmbH Rickenbacherstrasse 23 8474 Dinhard-Grüt www.carrosserie-baertschi.ch	phone 052 336 13 29 fax 052 336 22 79 mobile 079 224 45 66 carrosserie.baertschi@bluewin.ch	

Ganz oder gar nicht! Das ist unser Motto!
Ihr Spezialist für den Bau und die Pflege von schönen Gärten in
Rickenbach, Dinhard, Winterthur und Region.



052 337 14 25
info@g-d-g.ch
www.ganzdergaertner.ch

GANZ
Der Gärtner
Gärten - Bau und Pflege



Wasseraufbereitung
Service und Unterhalt
Trinkwasserfilter
Umkehrosmoseanlagen
Enthärtungsanlagen
Installation durch örtlichen Sanitärinstallateur möglich

Neu in Rickenbach

rhemo ag

Steinler 29
8545 Rickenbach Sulz



052 685 36 36
www.rhemo.ch
info@rhemo.ch

Grümpi



Auch dieses Jahr organisiert die Volleyballriege (VBR) am 29. Juni wieder das Grümpi auf der Auwiese. Es ist für jeden etwas dabei. Die Kindergartenkinder können am Kindergartenlauf teilnehmen, die PrimarschülerInnen können ihr sportliches Können am Fussballturnier zeigen und ab der Sekundarstufe bis ins hohe Alter ist die Teilnahme am Beachturnier möglich.

Die Festwirtschaft ist den ganzen Tag lang offen und wird auch nach dem Turnier weitergeführt. Nach dem Abendessen sorgt ein DJ für Stimmung in der Bar.

Es lohnt sich also auch nach dem eigentlichen Turnier noch etwas sitzen zu bleiben und die Zeit zu geniessen. Wie schon in den letzten zwei Jahren kann man in der Festwirtschaft und in der Bar auch mit TWINT bezahlen. Das Turnier wird bei jeder Witterung durchgeführt. Bei schlechtem Wetter werden aber alle Spiele in der Mehrzweckhalle Hofacker stattfinden. Im Zweifelsfall werden die Teams per Mail und auf unserer Homepage informiert.

Die detaillierten Spiel- und Turnierregeln sowie die Anmeldemöglichkeiten findet man seit Mitte April unter: www.vbr-rickenbach.ch/gruempi

Der Anmeldeschluss wurde auf den 14. Juni festgelegt. Es lohnt sich also, schnell eine Mannschaft zu bilden und sich anzumelden

Swiss Volley Beachtour

Auch dieses Jahr werden wieder Turniere der Swiss Volley Beachtour auf unserer wunderschön gelegenen Anlage durchgeführt. Wie jedes Jahr heissen wir SpielerInnen als auch ZuschauerInnen herzlich willkommen. Selbstverständlich kann man sich auch wieder in einer kleinen Festwirtschaft verpflegen.

Die Turniere starten jeweils um 09.00 Uhr (Damen) bzw. 14.00 Uhr (Herren) und dauern bis ca. 19.00 Uhr. Sie finden in zwei verschiedenen Kategorien statt. B3 Turniere eignen sich für regelmässige und ambitionierte Hobby-BeachvolleyballspielerInnen. B2 Turniere hingegen für fortgeschrittene SpielerInnen, welche schon oft an Turnieren teilgenommen haben. Die Turniere finden wie folgt statt: Samstag, 08. Juni: B1 Damen ab 09.00 Uhr und B2 Herren ab 14.00 Uhr. Sonntag, 09. Juni: B2 Damen ab 09.00 Uhr und B3 Herren ab 14.00 Uhr

Detaillierte Informationen findet man unter: www.volleyball.ch/beachvolleyball/turnierkalender
Wir freuen uns, wenn wir wieder viele Teams und ZuschauerInnen am 29. Juni am Grümpi begrüßen können.

Nicole Widmer



Anmeldung Fussball



Anmeldung Volleyball





Ricki-Fisch

Die Vorbereitungen laufen bereits wieder auf Hochtouren. Es dauert noch wenige Wochen und der 48. Ricki-Fisch findet wieder statt, und zwar am Freitag, 12. Juli, ab 16.00 Uhr, im Schwimmbad Grafenwisen.

Ob als EinzelkämpferInnen oder als Freunde/Familienmitglieder in der Dreier-Gruppe; alle sind herzlich willkommen am Plauschwettkampf. Anmeldungen

können nur vorgängig online über die Webseite www.rickifisch.ch erfasst werden.

Wir freuen uns auf sonniges Wetter, mitfiebernde Eltern, stolze TeilnehmerInnen und strahlende Kinderaugen; ein rundum gelungener Anlass. Seid auch ihr dieses Jahr wieder mit dabei.

Lea Ott

Seniorenwohnungen zu vermieten

Die Genossenschaft Sunnezirkel erstellt an der Stationsstrasse 23 in Sulz, vis-à-vis des bestehenden Zentrums einen Neubau mit Seniorenwohnungen, einer Arztpraxis sowie zwei kleineren Praxen.

Es sind noch altersgerechte 2 ½- und 3 ½-Zimmer-Wohnungen ab CHF 1 600 Nettomiete im Monat per Dezember zu vermieten. Die Wohnungen sind 65 bis 88 m² gross und gegen Westen (Wald) ausgerichtet. Sie verfügen über viel Komfort wie z.B. elektrischen Sonnenschutz und wohnungsinternen Wasserturm.

Das bereits vorhandene Angebot des Zentrums mit Bushaltestelle, Restaurant, Coiffeur- und Beautysalon, Bankfiliale, Physio- und Hypnosetherapiepraxis und Fachstelle für Erwachsenenschutz erleichtert das Leben in jedem Alter. Der Bahnhof ist nur 400 m entfernt. Mit den S-Bahnen 24 und 30 ist man in 16 Minuten in Winterthur und in acht Minuten in Frauenfeld. Die Liegenschaft ist im Baurecht der Gemeinde. Darum werden in der Vermietung ältere Einwohner der Gemeinde prioritär behandelt. Aber alle anderen sind selbstverständlich auch willkommen. Durch das



Pflichtdarlehen von CHF 40 000 bis 50 000, welches jede Mietpartei der Genossenschaft gewährt, wird langfristig eine günstige, kostendeckende Miete angeboten.

Wenn Sie Interesse haben, informieren Sie sich unter www.sunnezirkel.ch oder melden Sie sich unter 078 770 39 98 resp. info@sunnezirkel.ch bei Sina Brandenberger.

Der Vorstand und die Bewohnenden des Zentrums freuen sich auf Sie.

Giuseppe «Pino» Venturini

Sanierung Büelstrasse: Erste Etappe fertig

Wer hätte das gedacht, dass all die Tiefbauarbeiten und die Erneuerung der Wasser- und Elektrizitätsleitungen so speditiv vorankommen würden.

Ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten, die für dieses Projekt verantwortlich sind.

Ganz besonderen Dank an den Polier, Herrn Gantenbein und sein Team von TOLDO, die so freundlich und rücksichtsvoll mit uns betroffenen Anwohnern umgegangen sind. Alle haben tolle Arbeit geleistet.

Andreas Wille



Der Ferienplausch geht in die zweite Runde



Nachdem im Sommer 2023 der erste Ferienplausch einen sehr erfolgreichen Start hatte und über 20 verschiedene Kurse angeboten werden konnten, laufen bereits die Vorbereitungen für die kommenden Sommerferien.

In den Schulferien, zwischen dem 06. Juli und dem 11. August wird wieder ein tolles, vielseitiges Ferienprogramm mit einigen neuen Kursangeboten für Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zusammengestellt. Wir freuen uns, dass auch einige Angebote von Kursanbietern aus dem letzten Jahr wieder mit dabei sind.

Die Kurse finden in Neunforn, Ossingen, Stammheim, Gütighausen, Frauenfeld und am Bodensee statt.

Teilnehmen können aber auch Kinder aus Rickenbach. Im letzten Jahr wurde in der Umgebung nur punktuell in den Volg- und Landi-Läden Werbung gemacht. Wir werden ab diesem Jahr auch in diversen Schulgemeinden in der nahen Umgebung unser Angebot aushängen, damit möglichst viele Kinder die Möglichkeit haben, von unseren Kursen zu erfahren und teilzunehmen.

Das Kursangebot wird ab dem 02. Juni auf der Homepage unter: www.ferienplausch-neunforn.ch aufgeschaltet. Wir freuen uns auf ereignisreiche Sommerferien.

Stephanie Marroni und Rahel Bär

Kugelbahn-Stationen-Weg?

Ja, genau so einen plane ich für das Frühjahr 2025. Ein Abenteuerweg vom Dorf für's Dorf! Schon einige Projektpartner konnte ich begeistern. Es sind zehn Stationen angedacht. An jeder Station soll eine Kugelbahn stehen.

Bauen und Tüfteln ist genau dein Ding? Super, ich suche noch zwei bis drei kugelbahnbauende Personen.

Du möchtest das Projekt lieber auf eine andere Weise unterstützen?

Kontaktiere mich unter 078 610 70 05 oder familiepeter@gmx.ch und erfahre mehr.

Ich freue mich auf dich

Andrea Peter-Sättele



Glänzende Lichter, weihnachtliche Klänge und feinste Düfte

Möchten Sie mit einem Stand vertreten sein?

Rickenbacher Weihnachtsmarkt

Samstag, 30. November

11.00 bis 18.00 Uhr

**Den Ausstellern werden die Stände für CHF 60.- zur
Verfügung gestellt.**

Bitte melden Sie sich bis spätestens 31. August bei

Christine Kunz: christine@reto-kunz.ch

Wir freuen uns auf Sie!

AERZTEFON und wichtige Telefonnummern

Der Service AERZTEFON ist in nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen aus dem gesamten Kanton Zürich unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 erreichbar, immer an 365 Tagen im Jahr. Bei akuter Lebensgefahr wählen Sie die 144.

Polizei Notruf **117**

Feuerwehr Notruf **118**

Sanitätsnotruf **144**

Spitex RegioSeuzach

Schneckenwiese, Haus Mitte, Breitstrasse 8b, 8472 Seuzach
052 316 14 74/info@spitex-regioseuzach.ch

Freiwilliger Fahrdienst

079 385 34 51 / Montag bis Freitag:
08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung **052 320 95 00**

Hauptstrasse 9, 8545 Rickenbach

Mo & Di & Do 08.00 bis 12.00 Uhr / geschlossen

Mi 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr

Fr 07.00 bis 13.00 Uhr

Individuelle Terminvereinbarung nach Absprache.

Telefonzeiten

Mo & Di & Do 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 16.30 Uhr

Mi 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr

Fr 07.00 bis 13.00 Uhr

Bibliothek

052 338 20 36

Hauptstrasse 7, 8545 Rickenbach

Mo 14.30 bis 17.00 Uhr

Di & Fr 18.00 bis 19.30 Uhr

Mi 09.00 bis 10.30 Uhr / 17.00 bis 18.30 Uhr

Do 19.00 bis 20.30 Uhr

Sa 10.00 bis 11.30 Uhr

Defibrillatoren in der Gemeinde

Firma	Strasse/Ort	Standort	Verfügbar während
Genossenschaft Sunnezirkel	Stationsstrasse 18 8545 Rickenbach Sulz	im Aussenbereich neben Bankeingang	24 h
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde	Austrasse 7 8545 Rickenbach	im Aussenbereich neben Kirchengemeindezentrum	24 h
Wegmüller	Bahnstrasse 14 8544 Attikon	im Aussenbereich am am Bürogebäude	24 h

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Rickenbach. «Der Rickenbacher» erscheint sechsmal im Jahr und wird allen EinwohnerInnen gratis abgegeben.

Auflage: 1350 Exemplare

Redaktionskommission

Bianca Blumer, Büelstrasse 5, 8545 Rickenbach, 052 242 24 37

Max Hebeisen, Julius-Maggi-Strasse 43, 8310 Grafstal, 079 402 01 82

Marco Rota, Hauptstrasse 4, 8545 Rickenbach, 079 519 65 13

Layout + Druck

Printimo, Optimo Service AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur
www.printimo.ch, print@printimo.ch

Beiträge an die Redaktion

Per Mail an: redaktion@der-rickenbacher.ch

(Texte Word; Fotos jpg)

Insertionspreise

CHF 40 pro 1/8 Seite. Weitere Preise und Formate siehe:

www.rickenbach-zh.ch – «Der Rickenbacher»

Redaktionsschluss

Nr. 452 Freitag, 12. Juli, 20.00 Uhr (Verteilung am 26. Juli)

Nr. 453 Freitag, 13. September, 20.00 Uhr (Verteilung 27. September)

Verantwortlich für die nächste Ausgabe ist Bianca Blumer.



Berufskraut



Goldrute



Springkraut

